

## **Ministern Besuch in Holzminden: Stiebel Eltron vor Herausforderungen**

Bundesminister Habeck besucht Stiebel Eltron in Holzminden, diskutiert Erneuerbare Energien und aktuelle Herausforderungen der Branche.

Die wirtschaftliche Situation im Weserbergland wird durch die Herausforderungen des Marktes zunehmend belastet. Dies war ein zentrales Thema bei dem Besuch des Bundesministers für Wirtschaft und Klimaschutz, Robert Habeck, bei Stiebel Eltron in Holzminden. Der Besuch fand im Rahmen einer zweitägigen Pressereise mit dem Fokus auf erneuerbare Heizsysteme statt und verdeutlicht die aktuelle Situation eines Unternehmens, das als einer der bedeutendsten Arbeitgeber der Region gilt.

### **Der Wert der Umsicht**

Während des Besuchs wurden nicht nur technische Innovationen, sondern auch die brisante Lage des Unternehmens thematisiert. Hunderte Mitarbeiter befinden sich derzeit in Kurzarbeit, was auf die enttäuschenden Verkaufszahlen von Wärmepumpen zurückzuführen ist.

Diese Situation führt zu einem plötzlichen Umdenken in einem Unternehmen, das erst kürzlich optimistische Pläne für die Zukunft formuliert hatte. Die Frage, wie wichtig es ist, sich strategisch für die eigene Belegschaft einzusetzen, wird in solchen Momenten besonders deutlich.

### **Strategische Entscheidungen für die Zukunft**

Stiebel Eltron hat sich bewusst entschieden, keine Produktionsstätte im Ausland zu eröffnen. Diese Entscheidung sollte es ermöglichen, die Produktionskapazitäten zu steigern – ein Ziel, das bis 2026 Anlass zur Hoffnung gibt. CEO Dr. Kai Schiefelbein plant, die Anzahl der produzierten Wärmepumpen von etwa 70.000 auf 200.000 zu erhöhen. Die Notwendigkeit der Energiewende liegt auf der Hand, doch die Umsetzung ist aufgrund der Marktsituation nicht einfach.

## **Gespräche über Sorgen und Planungen**

Der Austausch zwischen Robert Habeck, Dr. Ulrich Stiebel und Dr. Kai Schiefelbein stellte sich als eine Gelegenheit dar, auch kritische Themen zur Sprache zu bringen. Der Besuch diente nicht nur der Werksbesichtigung, sondern auch dem Anliegen, die Sorgen der Mitarbeiter am Standort Höxter zu adressieren, wo bislang 45 Beschäftigte arbeiten und bis 2026 auf 300 wachsen sollten. Die künftige Arbeitssituation und mögliche Entlassungen standen im Vordergrund der Gespräche mit dem Minister.

## **Lokale Veränderungen im Kontext nationaler Trends**

Die Entwicklungen von Stiebel Eltron lassen sich in einen größeren Trend der deutschen Wirtschaft einordnen, in dem viele Unternehmen sich mit den Herausforderungen der Energiewende auseinandersetzen müssen. Der Druck, innovative Lösungen zu finden, steht im Kontrast zur Realität stagnierender Verkaufszahlen. Die wirtschaftliche Bedeutung eines Unternehmens wie Stiebel Eltron für die Region kann nicht hoch genug eingeschätzt werden, und die Reaktionen auf die aktuellen Krisen sind entscheidend für die Zukunft.

Der Besuch von Minister Habeck unterstreicht die Dringlichkeit dieser Themen und die Notwendigkeit, in einem sich wandelnden Markt anpassungsfähig zu bleiben. Eine

ausführliche Berichterstattung über diesen Besuch und die besprochenen Inhalte wird am Dienstag, dem 13. August, erwartet.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**